

Rezensionen von Buchtips.net

Ian McEwan: Solar

Buchinfos

Verlag: [Diogenes Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-257-06765-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,63 Euro (Stand: 23. August 2025)

McEwan neuester Roman ist ein ungewöhnlicher. Eher auf der humoristischen Seite bedient er das Thema "Besessenheit", wie schon in einigen anderen Werken zuvor. Michael Beard, Nobelpreisträger und fünfmal geschieden, ist ein selbstverliebter, selbstüberzeugter Gierschlund, der alles haben, aber nichts dafür geben will. Wirklich sympathisch ist er nicht, eher bedauernswert und widerlich. Wie eine vernichtendes Naturereignis wirkt er sich auf das Leben seiner Umgebung, seien es seine fünf Ehen, Arbeitskollegen oder Affären, aus. Er nimmt sich alles mit absoluter Rücksichtslosigkeit. Aber als seine fünfte und letzte Ehefrau ihn mit seinen Waffen schlagen will und selbst eine Affäre, und zwar mit Tarpin dem Handwerker, beginnt, glaubt Beard, sie wieder zurückgewinnen zu können. Und so läuft es in seinem Leben, erst wenn etwas zu scheitern droht, fängt er an dafür etwas zu tun. Er ist aber nie überzeugend geschweige denn liebenswürdig, viel mehr versucht er seiner Ehefrau klar zu machen, dass sie einen dämlichen Handwerker IHM dem Nobelpreisträger vorzieht.

Beard ist Direktor eines Instituts, das Forschungen in der Energiegewinnung betreibt, dort ist einer der Physiker der junge Tom Aldous. Dieser hat eine geniale Idee die Sonne als billige Energiequelle zu nützen. Beard ist total genervt von diesem jungen Wichtigtuer und schenkt ihm keine Aufmerksamkeit, bis zu dem Tag, als er Aldous bei sich zu Hause erwischt. Tom war die neueste Affäre von Ehefrau Nr.5. Als ihr Treffen in einem tödlichen Unfall endet und Aldous in einer tiefen Blutlache vor Beard liegt, beschließt Beard, diese Situation für sich zu nutzen und 2 Fliegen mit einem Schlag zu erledigen. Nach Aldous' Tod hinterlässt dieser Beard seine Forschungsarbeit zu seinem Projekt. Egoistisch wie Beard ist, glaubt er dem Toten nichts schuldig zu sein und beschließt dessen Wissen für sich zu nutzen. Und es sollte erfolgreich sein.

"Solar" handelt neben Beards eigener Geschichte auch von Umweltschutz und Physik. McEwan hat sich ausführlich damit beschäftigt und präsentiert die verlogene Haltung der Menschheit gegenüber ihrer Umwelt. Beard steht als Synonym für eine egoistische Menschheit, die erst dann zu handeln beginnt, wenn es lukrativ zu werden scheint, ansonsten verteidigt man das Nicht-tun damit, dass es ausreichend Ressourcen gäbe. Beard ist ein Heuchler, der nicht an die Beständigkeit oder an Umweltschutz glaubt, für ihn ist die Katastrophe der Weg zum Geld.

Es ist amüsant zu lesen, aber vom Hocker gehauen hat es mich nicht.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Diyani Dewasurendra](#)
[29. September 2010]